

## Stadtkultur

# Schlager der Kirchenmusik

Kimberly Brockmans Feier mit englischen Liedern in der St. Galler Kathedrale ist ein Fixpunkt vor Weihnachten.

Urs-Peter Zwingli

«Es ist eine unserer Aufgaben, Inseln der Stille und Besinnung in der hektischen Adventszeit zu schaffen», sagt Kimberly Brockman. Die studierte Konzertsängerin leitet die Diözesane Kirchenmusikschule des katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen. Eine Insel der gemeinschaftlichen Besinnung soll die musikalisch-liturgische Feier «Lessons and Carols» sein, die Brockman kurz vor Weihnachten in der St. Galler Kathedrale organisiert. Dabei singt ein 24-köpfiges Vokalensemble der Dommusik St. Gallen klassische Kirchenlieder aus dem englischen Sprachraum.

«Für mich sind diese Lieder ein Stück Heimat. Bereits während meiner Kindheit habe ich sie im Kirchenchor gesungen», sagt die 56-jährige Brockman, die in New Jersey und Pennsylvania an der US-Ostküste aufgewachsen ist. Seit 1994 arbeitet Brockman im deutschen Sprachraum, unter anderem sang sie an der Kölner Oper und im Ensemble von Konzert und Theater St. Gallen.

### Gemeinschaftserlebnis im Chorraum

Etwas Heimweh war es auch, das Brockman 2006 dazu brachte, die «Carols» – so heissen die kirchlichen Weihnachtslieder auf Englisch – in St. Gallen einzuführen. «Damals gab es hier nur wenige spirituelle Angebote in englischer Sprache. Ich wollte diese Lücke füllen.» Am Anfang sei es ein Wagnis gewesen, und bei der ersten Durchführung kamen nur einige Dutzend Menschen in die Kathedrale. «Mittlerweile ist «Lessons and Carols» aber für viele ein Fixpunkt vor Weihnachten», sagt Brockman. Die rund 350 Plätze, die für die



Die Carols bedeuten für Kimberly Brockman ein Stück Heimat.

Bild: Lisa Jenny

Feier zur Verfügung stehen, sind jeweils voll besetzt. Gefeierte wird im prachtvollen Chor der Kathedrale. Dort sei die Atmosphäre intimer und die Akustik hervorragend, sagt Brockman. Sie betont, dass «Lessons and Carols» kein Konzert, sondern ein Gemeinschaftserlebnis sei: Es werden Noten und Texte abgegeben, und viele Leute singen mit. Das liege auch daran, dass die Gesänge eingängig und teils sehr populär seien. «Das Lied «Hark! The Herald Angels sing» etwa ist fast schon ein Schlager der Kirchenmusik», sagt Brockman lachend. Dazu kommen weitere Klassiker wie «What Child is this?» oder «Once in Royal David's City».

### Texte voller Licht und Liebe

Letzterer eröffnet traditionell die «Lessons and Carols»-Feier. Diese wurde erstmals um 1880 in England durchgeführt. Weihnachten beginnt dort bis heute mit diesem «Carol service». Der Ablauf der Feier, in der sich die neun Carols jeweils mit «Lessons» (Lesungen von Bibeltexten) abwechseln, ist weltweit gleich. «Ich mag auch diese lange Tradition, die hinter der Feier steht», sagt Brockman.

Zu den Bibelstellen, die an der Feier vorgelesen werden, werden deutsche Übersetzungen im Programmheft abgegeben. Der Auftakt der Lesungen ist mit dem Sündenfall von Adam und Eva schwere Kost. Danach dominieren aber Texte, die sich um die Weihnachtsgeschichte und die Geburt von Jesus drehen. «Es sind Texte, die von Licht und Liebe handeln. Sie passen gut in den Advent und in die Stille», sagt Brockman.

### Hinweis

Samstag, 19.15 Uhr, Chor der Kathedrale St. Gallen.